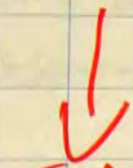
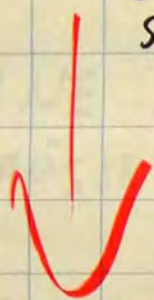


Inhaltliche Standards

Standards

EU



Endergebnis muss standardisiert sein

Basis für Grabungsstandards ist auch ganz gut

Vergleichbarkeit muss gewährleistet sein

Föderalismus

⇒ jeder Standard muss anders definiert sein

STANDARDA = VERHANDLUNGSsache
besser: Zielvorgabe, nicht den "Weg" vorgeben

im Kleinen

= Grabungsfirma
Amt

Untere Denkmalbehörde

~~das~~ Holländische System = "Overkill"
Details, viele Festlegungen

Übergang CAD → GIS
nicht überall begonnen

Grabungsfirmen werden nach Zeit vor Ort bezahlt
STANDARDS NICHT HONORIERT

SFTD ist zu locker
Standards, diese sollten ganz unten ansetzen

VOL-standards

WISSENSCHAFTLICHE FRAGESTELLUNG

↓
DOKU-standards

Standard sollte Basis des
kleinsten gemeinsamen Nenners sein

→ Standard sollte Qualität sichern

VERGLEICHBAR IN
AUSWERTBARKEIT

OHNE GRABUNGSFIRMEN
GRÖßERE EINHEITLICHKEIT?

KOMMUNIKATION DER
STANDARDS?

Minimalstandards müssen erfolgen, alles andere (SFT) kann
aufgewahrt werden

DETAILS: DARSTELLUNG

SCHLÜSSELROLLE
GRABUNGSLEITER — REFERENT

HA GRABUNGSTECHNIKER
WÜNSCHTE?
GEMEINSAME SPRACHE?

ADeX → REICHTWEITE?

Standards müssen
kontrolliert werden!

Kompatibilität
digitaler Inhalte/
Prozessure

Standards müssen
setzbar sein

serielle Schemata haben
Vor- und Nachteile

Standards

Standard
Standard
Jede Datenmenge
automatisch den
Werten z. Grunde

Attribute

Austauschformate

Ist Standard ein technisches Merkmal?

Standard als Struktur / Rahmen

STANDARD = KORSETT KNEIFEN?
FREIHEIT?

WIRTSCHAFTLICHER DRUCK → PREISSPANNEN
FORMAT STANDARD DOKUMENTATION
TECHNISCHE STANDARDS

ZIELVORGABEN: FORMATE

KONTROLLE

dynamischer Standard

ARCHÄOLOGEN ARBEITEN NICHT MIT ADX

16 STANDARDS

KEIN GENORMTEN ATTRIBUTE

THESAURUS FÜR DATIERUNGEN?

BIG DATA
WILLE

VOKABULARE SIND SYSTEM UNABHÄNGIG

MINIMAL STANDARDS → FESTLEGUNG VON
ATTRIBUTE

JETZT STANDARDS → 25
JAHRE

*ALTDATEN VERMEIDEN

ANALOGE DOKUMENTATION
→ UMGANG
NACH PRAXIS

STANDARDS WERDEN SITUATIV VERÄNDERT
NOT FALL → FEHLARBEIT
VERZICHT

TRADITIONEN?
HISTORISCH GEWACHSEN
KLEINSTER GEMEINSAMER
NENNER?

Gemeinsame Sprache / RAHMEN
KANON
DOCH FLEXIBILITÄT

SINNvolle NUTZUNG NUR DURCH
STANDARDS / DEFINITIONEN

GESCHWINDIGKEIT DES WANDELS

DURCH SETZUNG

GENERATIONENWECHSEL
→ KOOPERATION

STANDARDS LOHNEN SICH
FÜR BEGRENZTE BEREICHE

FREIHEITEN: TECHNIK +

INTERPRETATION: SKIZZE

STANDARDISIERUNG ALS
PROZESS

MANAGEMENT DES INPUTS
IN ÄMTERN

GEODATEN ALS KLEINSTER GEMEINSAMER
NENNER

9 — 7

WAS IST DIGITAL AUSWERTBAR?

NUR STANDARDS

THESAURUS — FREIE TEXTFELDER

ARKEO-GIS

INDIVIDUALITÄT IM FACH

ARBEITSWEISE — VERWERTUNG

GENERATIONELLER WANDEL
SELBSTVERSTÄNDNIS

GIS \Rightarrow WORD
X 1990 X 1968

EINGABE — ERGONOMIE

WACHSENDE ANFORDERUNG
DETAILFÜLLE
VIELZAHL VON DEFINITIONEN

KONTROLLE

↓
PERSONAL

↓
PROBLEMBEWUSSTSEIN FÜHRUNGSEREIGNISSE

MINDESTSTANDARDS FIXIERT
ANPASSUNG

REALITÄT
RESSOURCEN

SPIELRAUM

FEHLENDE ANSPRECHPARTNER

↓
ZIEL FIXIERT

NACHFORDERUNGEN

VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT

FLEXIBLE STANDARDS
TRASSE — STADTKERN

VERMITTLUNG / KOMMUNIKATION
VON STANDARDS

WAS IST EINE 'GUTE' GRABUNG?

STANDARD WACHERUNG?
— REDUKTION

MÖGLICHKEIT DES AUSTAUSCHS

SONDERWÜNSCHE
DES REFERENTEN

Extra-Wünsche / Standards

Doku-S. Grammatik \leftrightarrow IT-St.

Als Standard setzt sich das einfachste durch
(CSV) NICHT KOMPLEX

EINE SPRACHE VIELE DIALEKTE

STL. CVS. "DUMMER STANDARD"

↓
ERWEITERUNG